

**Bücher,
die man lesen sollte!**



S. A. ANDRÉE
Dem Pol entgegen

Der einzige autorisierte Originalbericht mit den unveröffentlichten Tagebüchern, den Berichten der Auffindungsexpeditionen und sämtlichen Bildern. Ganzleinen etwa M. 15.-.

COLIN ROSS

Der Unvollendete Kontinent

Mit 104 Abb. u. 1 Karte. Geh. M. 6.30, Leinen M. 8.-.

C. LEONARD WOOLLEY

Ur und die Sintflut

Sieben Jahre Ausgrabungen in Chaldäa, der Heimat Abrahams. Mit 92 Abbildungen, einer Karte und einem Plan von Ur. Geh. M. 6.50, Leinen M. 8.-.

KNUT LUNDMARK

Das Leben auf anderen Sternen

Deutsche Ausgabe von Robert Henseling. Mit 72 Abbildungen. Geh. M. 3.85, Halbleinen M. 5.-.

Verlangen Sie kostenlos und unverbindlich die reichbebilderten Prospekte über diese und andere Neuerscheinungen.

F. A. BROCKHAUS · LEIPZIG

PILGERFAHRT

Wer hat bei diesem Worte nicht die Vorstellung des gelobten Landes, und wer hätte nicht den Wunsch, Weihnachten an den heiligen Stätten zu verbringen, an denen Christus gelebt und gepredigt hat, gleichzeitig die Gelegenheit benutzend, einige Zeit dem Winter zu entrinnen? Die Dampfer der SITMAR-Linie bringen Sie nach Haifa, von dort wird die Reise per Auto fortgesetzt, um die Geburtsstätte Christi in Bethlehem zu erreichen. Auskunft, Prosp. u. Fahrkarte durch das Reisebüro Deschita, Berlin NW 7, U. d. Linden 54-55 sowie alle Reisebüros

S

Sanator. Dr. Möller, Dresden-Loschwitz
Diät-, Schroth-, Fastenkuren
Gr. Erfolge durch Blutreinigung. - Brosch. fr.

M

Wie begeistert Maria Paudler, die berühmte Bühnen- und Filmkünstlerin, über den „Penetrostat“ spricht: Daß die Massage mit dem „Penetrostat“ von so überraschend nachhaltiger und wohltuender Wirkung ist und einen so herrlich erfrischenden Einfluß auf Körper und Nerven ausübt, hätte ich nicht für möglich gehalten. Man kann wohl sagen, daß die Verbindung von Vibrationsmassage mit Hochfrequenzbehandlung eine ideale und dabei äußerst einfache neue Behandlungsmethode bildet. Jeden Tag 5 Minuten Behandlung mit dem „Penetrostat“, und der ganze Mensch fühlt seine körperliche und seelische Spannkraft außerordentlich gehoben.

Hören Sie auf meinen Rat: Nehmen Sie Penetrostat! Hochfrequenz u. Vibration, neugeboren sind Sie schon!

gen, wie das Erlebnis die Passivität der Frau selbst produktiv macht. In diesem Wandel offenbart sich die Echtheit des Buches. Man streitet schon darüber, ob Einzelheiten authentisch sind. Beim Buch von Ernst Gläser ist das wichtig, hier ist es belanglos; ebenso, daß sicher in der Stellungnahme zu vielen Dingen nachträglich aufgefärbt wurde.

Wer die angeführten Bücher lesen würde, der sollte auf jeden Fall auch „Das Geld in der Politik“ von Richard Lewinsohn (S. Fischer Verlag) hinzunehmen, auch wenn er sonst nur Romane liest. Dies Buch liest sich, trotz der schwierigen Materie, leicht wie ein Roman und spannend wie eine Kriminalgeschichte. Ausgehend von den Sätzen „... der überwiegende Teil der Politik geht um Geld. Geld als Inhalt und als Zweck der Politik ist eine Selbstverständlichkeit ...“ und „Geld ist nicht nur die Heizkraft, mit der die Staatsmaschine in Gang gehalten wird, sondern Staat und Politik sind wiederum Mittel, zu Geld zu kommen ...“, zeigt Lewinsohn, wie der junge Kapitalismus schon im Deutschland der Vorkriegszeit entscheidend auf die Politik eingewirkt hat, und wie die Umsetzung von Geld in Macht und von politischer Macht in Geld erst im neuen Staat mit schlechtem Gewissen geschieht. Man bekommt Einblick in viele „Affären“ der Nachkriegszeit in Europa und in Amerika und einen Begriff von den Realitäten und Bezogenheiten in der Politik.

Das sind soweit nur einige der jetzt erschienenen Bücher, die sich mit der Gegenwart oder der jüngsten Vergangenheit befassen. Sie gehen jeden etwas an. Kaum eines von ihnen wird man lesen können, ohne daß der Kopf und selbst Leidenschaft dabei in Tätigkeit treten. Nun müßte man als Leser noch verstehen, bald die aktive, bald die passive Rolle zu spielen, kurze Minuten und Stimmungen auszunutzen und sich in Augenblicken des Ueberdrusses und der Entmutigung von Büchern zurückzuziehen.

Peter Suhrkamp.

(Abgeschlossen am 25. Oktober. Wird im Januarheft fortgesetzt.)